



# Jahresbericht WWF Freiburg April 2023 – März 2024

## 1. Biodiversitätsprojekte

### 1.1 Projekt Naturverbindungen - Weiter- verfolgung und neue Massnahmen

Das Projekt «Natur verbindet» besteht seit 2015. Und zwei Freiwilligenteams des WWF Freiburg haben eine Bilanz der seit Beginn des Projekts durchgeführten Massnahmen vorgenommen. Die Freiwilligen haben mit grosser Zufriedenheit festgestellt, dass alle Hecken und Obstgärten intakt sind und sich gut entwickelt haben. Nur die Einrichtung eines Feuchtgebiets war ein Misserfolg, die Tümpel waren unglücklicherweise ausgetrocknet. Am 11. November ist ein Dutzend Freiwilliger von einem dynamischen und motivierten jungen Rentnerpaar in Vuisternens-devant-Romont empfangen worden. In Begleitung von trüben Wolken, Wind und zeitweisem Regen hat das Team 256 Setzlinge verschiedener Arten in die Erde gebracht, um eine lebendige Hecke zu bilden. Am 16. März sind auf der Ferme du Lopin in Siviriez eine Hecke und Obstbäume gepflanzt worden.



### 1.2 « Mon école buissonnière » - Corminboeuf

Dieses Jahr wird die Schule von Corminboeuf dieses pädagogische Projekt auf dem Schulhof umsetzen. Der WWF hat das Projekt und die vorgeschlagenen Massnahmen, um die Biodiversität auf dem Gelände der Primarschule Corminboeuf zu erhöhen, im Juni 2023 dem gesamten Lehrkörper vorgestellt. 9 Klassen haben die Schulanimateure für eine Einführung in die Thematik der Biodiversität empfangen. Die Klassen und ihre Lehrkräfte werden bis zum Ende des Schuljahres 2023-2024 entscheiden, welche Aktionen sie auf dem Gelände realisieren wollen.

### 1.3 Entwicklung der Skigebiete

Angeichts der Klimaerwärmung müssen die Skigebiete des Kantons Freiburg auf einen Vierjahreszeiten-Tourismus umstellen, um die fehlenden Einnahmen im Winter zu kompensieren. Dieser Wandel ist verständlich, darf aber keinesfalls zu vermehrten

Beeinträchtigungen von Wildtieren oder zur Zerstörung von Naturgebieten führen. Der WWF Freiburg ist mehrfach um Unterstützung für neue Tourismusprojekte gebeten worden. Die Skiliftgesellschaft von La Berra hat eine Änderung ihrer Konzession beantragt, um den Lift «Télémixte» frühzeitig ab Juni zu öffnen, mitten in der Brutzeit der Auerhühner. Der WWF ist zu einer Informationsveranstaltung vor der Einreichung des Dossiers beim Bundesamt für Verkehr eingeladen worden und hat erneut darauf hingewiesen, dass eine solche Öffnung während der kritischsten Zeit für den Schutz der Auerhuhnpopulation zu Beeinträchtigungen führen würde, die nicht kompensiert werden können. Am Freitag, 17. November, ist der WWF zu einem Lokalaugenschein auf dem Moléson eingeladen worden, um sich über die Bauarbeiten für den neuen Sessellift und die Mountainbike-Trails sowie über den Fortschritt bei der Schaffung der Kompensationsmassnahmen zu informieren, die im Rahmen des Einspracheverfahrens ausgehandelt werden konnten. Ausserdem hat uns TéléCharmey das Projekt «Randonnée ludique du Drotzu» vorgestellt und die Kaisereggbahn hat ihren «Bike Flowtrail» präsentiert. Die beiden Informationsveranstaltungen haben es dem WWF ermöglicht, beide Projekte kennenzulernen und die Fragen direkt an die Projektträger zu stellen. In beiden Fällen sind die Projekte öffentlich aufgelegt worden und es hat keine Einsprachen gegeben.

## 2. Projekte Klima & Energie

### 2.1 Klimaschutz-Gesetz

Der WWF hat die Abstimmungskampagne für das Klimagesetz angeführt, indem er ein breites Unterstützungskomitee mit mehreren Politikern darunter vier Staatsräte und vier Parlamentarier in Bern gegründet hat. Eine dreimonatige, unermüdliche Arbeit, die



schliesslich ihre Früchte getragen hat, denn das Gesetz ist am 18. Juni von der Freiburger Bevölkerung mit 61,9% an der Urne angenommen worden. Neben dem Ziel der Kohlenstoffneutralität bis 2050 sieht das

Gesetz zum ersten Mal Massnahmen zur Anpassung und zum Schutz vor den negativen Folgen des Klimawandels sowie eine zusätzliche Unterstützung für ländliche Gebiete und Bergregionen vor.

## 2.2 Wärmeverluste von Gebäuden

Die AG Klima&Energie hat eine Wärmebildkamera erworben, mit der man sowohl Infrarot- als auch klassische Fotos mit demselben Apparat und zur gleichen Zeit machen kann. Mit diesem Apparat können Schwachpunkte in einer Wohnung oder einem Haus, wie z. B. schlecht isolierte Fenster oder Wände, leicht erkannt werden. Die Freiwilligen dieser Arbeitsgruppe experimentieren mit den Möglichkeiten des Apparats, um interessierten Mitgliedern einen Beratungsdienst anbieten zu können.

## 3. Projekte Gewässer

### 3.1 Umsetzung des Gewässerraums

Das revidierte Bundesgesetz über den Gewässerschutz, das 2011 in Kraft trat, verlangt, dass bis Ende 2018 ein minimaler Raum um die Gewässer herum reserviert wird. Dieser Raum ist ein Korridor entlang von Oberflächengewässern, der insbesondere das Eindringen von umweltschädlichen oder belastenden Substanzen einschränken und den Schutz vor Hochwasser gewährleisten soll. Der WWF hat sich daher gegen die Sanierung des Schwimmbads und die Schaffung eines neuen Umkleidegebäudes in Broc gewehrt, da das Dossier keinen Bezug auf den Gewässerraum enthielt; die Einsprache ist noch hängig. Der WWF hat auch gegen den Bau eines Viehübergangs über den Bach La Neirigue in Sâles interveniert. Das Projekt ist schliesslich aufgegeben worden.

### 3.2 Partielle Revitalisierung der Warmen Sense

Während der vergangenen Jahre hatten wir der Gemeinde Plaffeien und dem Kanton mehrere Studien vorgelegt, um sieben künstliche Hindernisse zu entfernen und das geradlinige linke Ufer in der Nähe von Zollhaus zu verbreitern und zu renaturieren. Das Projekt ist von den Autoritäten positiv aufgenommen worden. Dennoch wartet das Projekt aktuell immer noch auf die Sanierung einer Tontaubenschissanlage, die sich auf beiden Seiten des Flusses befindet. Im November hat der WWF mit der kantonalen Dienststelle, die für diese Sanierung zuständig ist, über die Sanierungsvorschläge und die nächsten Schritte diskutiert.

### 3.3 Sanierung der Wasserkraft

Das revidierte Gewässerschutzgesetz hat zum Ziel, die wichtigsten ökologischen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung bis 2030 zu reduzieren. Insbesondere sollen der Geschiebetransport und die Durchgängigkeit für Fische wiederhergestellt und die negativen Auswirkungen von Schwall und Sunk auf die Ökosysteme, Biotop und Lebensgemeinschaften unterhalb der Wasserkraftwerke verringert werden. Der WWF ist stark bei der Verfolgung dieser Dossiers engagiert. Wir haben an einer Sitzung teilgenommen, bei der die Varianten im Rahmen der Sanierung der Fischmigration in Lessoc vorgestellt wurden. Während der Fischaufstieg offenbar durch einen Lift gewährleistet werden kann, ist der Fischabstieg komplizierter einzurichten und bleibt bei allen hydraulischen Kraftwerken an der Saane problematisch. Das BAFU hat daher vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, um über die Fischmigration auf der gesamten Länge der Saane, die von Wasserkraftanlagen betroffen ist, zu diskutieren. Wir sind insbesondere im Rahmen des Variantenstudiums für die Schwall-Sunk-Sanierung in Lessoc, der Varianten zur Wiederherstellung der Fischwanderung in der Marive bei ihrem Zusammenfluss mit der Saane konsultiert worden und haben an den ersten Diskussionen über die Schwall-Sunk-Sanierung in Schiffenen teilgenommen.

## 4. Umwelterziehung

### 4.1 Natúrausflüge des Panda Clubs

Von April 2023 bis Ende März 2024 hat der Panda Club sieben Ausflüge für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren angeboten, um die Natur zu entdecken und sich gleichzeitig zu amüsieren. Insgesamt haben so 82 Kinder mehr über Tiere und ihre Lebensräume ge-



lernt. Die Lebewesen in den Teichen, im Boden, im Himmel oder auch im Fluss sind für sie somit keine Geheimnisse mehr. Sie haben auch die Natur im Winter beobachtet und die magische Seite des Waldes

entdeckt. Sie können das Programm der Ausflüge des Panda Clubs auf der Website [wwf-fr.ch/panda-club](http://wwf-fr.ch/panda-club) kennenlernen.

#### 4.2 Eröffnung des «Sentier de la bio-diversité»

Am 30. August ist unsere Sektion in die Primarschule Le Platy in Villars-sur-Glâne zur Einweihung des «Sentier de la biodiversité» (Pfade der Biodiversität) eingeladen worden, um dort einen Stand mit spielerischen Aktivitäten zu animieren. Permakulturhügel, eine Kräuterspirale wie auch verschiedene Informationsposten sind von den Schülerinnen und Schülern



sowie den Lehrerinnen und Lehrern der Schule während zwei Jahren realisiert worden. Ein grossartiger Erfolg, der dank der Begeisterung für das von WWF Youth entwickelte Projekt «Mon école buissonnière» das Licht der Welt erblickt hat. Alles hat 2021 in Le Platy begonnen, als sich der Schulleiter, Herr Stéphane Jenny, bereit erklärt hat, dieses Projekt zu testen, das darauf abzielt, Kinder für die Bedeutung der Biodiversität zu sensibilisieren und diese rund um die Schule durch konkrete Massnahmen, die von den Klassen durchgeführt werden, zu fördern. Der Test hat sich als so überzeugend erwiesen, dass die Schule beschlossen hat, auch das nächste Schuljahr auf die Biodiversität auszurichten und so einen echten «Sentier de la biodiversité» zu gestalten.

#### 4.3 WWF-Animationen zur Verfügung aller Schulklassen

Seit Beginn des Jahres 2024 bietet die kantonale Biodiversitätsstrategie den Schulen des Kantons kostenlos Aktivitäten zum Thema Biodiversität an. In diesem Rahmen schlägt der WWF zusammen mit dem Naturhistorischen Museum und Pro Natura die schulische

Animation «Biodiversität auf dem Weg» vor, die es den Schülern des Zyklus 1 ermöglicht, die Abenteuer des jungen Igels Iggy und seiner Freunde zu verfolgen.

#### 4.4 Standaktionen zur Feier der Glühwürmchen

Die AG Bildung hat ein neues Spiel und einen Wettbewerb für Kinder und ihre Familien zum Thema Glühwürmchen und generell zu Insekten entwickelt. Diese Aktivitäten waren der Schwerpunkt unserer Stände am Fest der Natur (Le Port de Fribourg, Samstag, 20. Mai), am Bio-Markt in Bulle (Sonntag, 11. Juni) und in Freiburg (Samstag, 23. September) sowie bei zwei Veranstaltungen in der Bibliothek von Granges-Paccot (Mittwoch, 11. Oktober) und der Stadt Freiburg, MEMO (Mittwoch, 15. November).

Warum die Glühwürmchen? Wir wollten das wunderschöne Album «Alice und die Glühwürmchen», geschrieben von Isabelle Flükiger und illustriert von Margot Gillard, aktiv bewerben. Dieses Album voller Zärtlichkeit und Engagement ist die Frucht einer 2017 begonnenen Zusammenarbeit mit dem CREAHM in Villars-sur-Glâne, einem Atelier zur künstlerischen Begleitung von Menschen mit geistigen Behinderungen. Es erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens, das alles daransetzt, seine Eltern davon abzubringen, ein Stück Land (mit einem Wäldchen und einem Teich) zu verkaufen und damit gegen den Respekt vor Natur und Umwelt, den sie ihren Kindern immer beigebracht haben, zu agieren.

#### 4.5 Pandaéré des WWF Freiburg

Im Jahr 2024 hat der Panda-Club ein neues Format für seine Sommeraktivitäten vorgeschlagen. Im August, in der letzten Woche der Sommerferien, wurden



©Serena Travagliini

drei Tagesausflüge organisiert. Während eines Spaziergangs sind die Kinder den Spuren der Biber gefolgt, haben ihre Kreativität in der Natur entwickelt oder Rätsel gelöst, um ihren Weg durch den Wald zu finden. Jeder Ausflug wurde von 17 bis 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

#### 4.6 Ein Pandathlon zugunsten der Wale

Die 9 Klassen 3-4H der Schule Sacré-Cœur in Estavayer-le-Lac haben am 7. Juli an einem schönen Morgen im Park von Maggenberg an einem Pandathlon teilgenommen. Die rund 160 Kinder sind 540 km gelaufen und haben dabei 3500 CHF zugunsten der WWF-Projekte für die «Riesen der Meere» und den Schutz der Ozeane gesammelt. Bravo und ein riesiges Dankeschön!

#### 4.7 Schulbesuche des WWF

Einige freiwillige Mitglieder der Sektion übernehmen auch die Rolle von Animatorinnen und Animatoren und begeben sich in die Freiburger Schulklassen, um den Schülerinnen und Schülern die Geheimnisse der Natur näher zu bringen. So konnten 25 Klassen und 240 Kinder die Alpen an der Seite des Bartgeiers, die Bienen und deren Bedeutung für die Biodiversität oder den Klimawandel anhand der Geschichte von Arctos, einem kleinen Eisbären, entdecken.

#### 4.8 1, 2, 3...Erforscht !

Die AG Bildung und die Koordination Pedibus Freiburg haben sich zusammengeschlossen, um das Spiel «1,2,3... erforscht!» zu entwickeln. Die Idee war, Material vorzubereiten, das sich in erster Zeit an die auserschulischen Betreuungsangebote des Kantons Freiburg richtet, um Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren für die Themen Biodiversität und sanfte Mobilität zu sensibilisieren. Nach zahlreichen Gesprächen haben wir der Illustratorin Lucie Fiore eine Vielzahl von Elementen geliefert, die wir auf einem einzigen Bild vereint sehen wollten. Das Bild wurde von Lucie mit all ihrer Kunst und Poesie umgesetzt. Mit diesem «Suchen und Finden» können die Kinder nach draussen gehen, um Elemente zu entdecken, die mit unseren Themen in Verbindung stehen. Im Juni sind zwei Aktivitäten in fünf Betreuungseinrichtungen getestet worden. Nach dieser Pilotphase haben wir auf der Grundlage des Feedbacks der Betreuungseinrichtungen einige Elemente angepasst und neue Aktivitäten entwickelt. Parallel dazu haben wir eine Webseite erstellt, das Material zum Austeilen (Flyer und Poster) verfeinert und alle Inhalte ins Deutsche übersetzt. Ab dem Monat März 2024 werden wir unser Spiel in allen Kinderbetreuungsstätten des Kantons verbreiten.



©Lucie Fiore

## 5. Weitere Dossiers, Stellungnahmen und Vertretungen

Alle offiziellen Stellungnahmen des WWF Freiburg können jederzeit auf der Website [wwf-fr.ch](http://wwf-fr.ch) unter den Reitern «Unsere Themen» und «Stellungnahmen abgerufen werden.

#### 5.1 Visionen Drei-Seen-Land

Im Drei-Seen-Land gibt es eine Fülle von Umweltproblemen. Mit ihrer «Vision Drei-Seen-Land 2050» geben fünf nationale Umweltorganisationen, darunter der WWF, Impulse für eine auf die Zukunft ausgerichtete Entwicklung. Sie appellieren an den Erfindergeist der Region und wünschen sich ein Miteinander von Landwirtschaft und Natur. Abgesunkene Felder, verschmutztes Trinkwasser, kanalisierte Flüsse, abnehmende Biodiversität und eine monotone Kulturlandschaft: Die Liste der Probleme im Drei-Seen-Land zwischen der Orbe-Ebene und der Grenchner Witi ist lang. Viele dieser Umweltschäden sind auf die großflächige Trockenlegung von Feuchtgebieten infolge der beiden Juragewässerkorrekturen zurückzuführen. Dank ihnen ist die heutige intensive landwirtschaftliche Nutzung überhaupt erst möglich. Aber die häufigeren Überschwemmungen und Trockenperioden als Folge des Klimawandels bereiten den landwirtschaftlichen Betrieben zunehmend Probleme.

#### 5.2 Konsultativkommissionen des Staates

Der WWF ist aktiv in mehreren beratenden Kommissionen des Staates vertreten:

- Kommission für Raumplanung
- Kommission für Jagd und Wildtiere
- Kommission für Fischerei
- Kommission "Ökologische Netzwerke"
- Kommission für nachhaltige Entwicklung
- Kommission für Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz
- Konsultativkommission für den Wald

Zudem sitzt der WWF in:

- der Koordinationsgruppe "Grossraubtiere".
- der Beratungsgruppe für die Sanierung des Schiffenwerks
- der Austauschplattform zwischen den Freiburger Vereinen für Natur- und Landschaftsschutz sowie für den Schutz des Kulturerbes - Ecoforum

## Sektionsbulletins

Jedes Jahr gibt die Sektion vier Sektionsbulletins heraus, die dem Magazin des WWF Schweiz beigelegt sind.

Um die Kosten der Sektion - die sich vor allem durch einen Teil der Mitgliederbeiträge finanziert - zu entlasten, nimmt das REGIONAL Werbeanzeigen auf. Die Kriterien für die Inserate sowie die Ausgaben des REGIONAL sind auf unserer Website [wwf-fr.ch](http://wwf-fr.ch) unter dem Reiter "Aktuell" zu finden.

## Mitglieder

Am 1. Januar 2024 zählte die Sektion 6'250 Mitglieder. Die Jahre zuvor: 6'673 am 1. Januar 2023 und 7'486 am 1. Januar 2022.

## Die Sektion WWF Fribourg

Nicole Camponovo ist seit Januar 2009 Geschäftsführerin beim WWF Freiburg. Seit Juli 2016 ist Aline Junod Koordinatorin des Panda Clubs, in einer 5%-Anstellung.

Die AG Biodiversität, die AG Klima&Energie und die AG Bildung profitieren vom Interesse neuer Freiwilligen, die im Laufe des Jahres zu den Teams stossen. Sie brauchen keine besonderen Fähigkeiten, um sich in unseren AGs zu engagieren; es genügt lediglich, eine gute Motivation und ein wenig freie Zeit mitzubringen. Diese Arbeitsgruppen, die voller Dynamik und Initiativen sind, führen in ihrem Zuständigkeitsbereich Aktivitäten zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit durch.

Am 1. Juli 2023 wurden die Freiwilligen der Sektion nach einer vierjährigen Pause zu einem Dankeschön-Tag eingeladen. Auf dem Programm: ein Einführungskurs im Minigolf durch einen ehemaligen Champion in dieser Disziplin, der auch Kassenwart unserer Sektion ist, ein Gourmet-Apéro und eine Preisverleihung auf der Terrasse des Sport- und Freizeitzentrums von Charmey, gefolgt von einem Abendessen im Restaurant «Gare à Toi» in Bulle. Ein wahrer Hochgenuss!



Der Vorstand ist an der Generalversammlung vom 25. April 2023 gewählt worden. Die Generalversammlung hat als eine neue Co-Präsidentin Romane Kolly gewählt, die Silvia Maspoli Genetelli an der Seite des derzeitigen Co-Präsidenten und Koordinators der AG Biodiversität Mathieu Baldeck nachfolgt. Zu den weiteren Mitgliedern des Vorstands gehören: Silvia Maspoli Genetelli, Koordinatorin der AG Bildung und Erziehung.

Pascal Pasquier, Schatzmeister

Herbert Kaenzig, Koordinator der AG Klima&Energie  
Aline Junod, Koordinatorin des Panda Clubs.

Matthieu Raemy

Olivier Barras

Justin Folly (neu gewählt)

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Vorstandsmitgliedern und allen Freiwilligen, die einen Teil ihrer Zeit für die Sektion zur Verfügung stellen. Fotograf:innen, Übersetzer:innen, Webmaster:innen, Grafiker:innen, Zeichner:innen, Aktivist:innen, Schriftsteller:innen, Motivator:innen, Expert:innen... von ganzem Herzen vielen Dank für euer Engagement und euren Enthusiasmus!

Für den WWF Freiburg

Nicole Camponovo

Mathieu Baldeck  
und Romane  
Kolly

Geschäftsführerin

Copräsidium

# Bilanz

## Bilan final 31.12.2023

<b>Actif</b>		Précédent	<b>Passif</b>		Précédent
1 Actifs	143'926.88	141'725.10	2 Passifs	143'926.88	141'725.10
10 Actifs circulants	142'488.08	140'737.75	20 Capitaux étrangers à court terme	24'027.60	26'512.25
100 Liquidités et titres	142'194.08	140'443.75	2300 Passifs transitoires	24'027.60	26'512.25
1001 Caisse Panda-Club	178.35	1'343.30	28 Capital de l'organisation	119'899.28	115'212.85
1010 CCP 17-4082-2	75'758.50	72'956.87	2800 Capital de l'association	119'899.28	115'212.85
1020 Banque Alternative, c/épargne	61'197.23	61'083.58			
1060 Titres / Parts sociales	5'060.00	5'060.00			
130 Compte de régularisation de l'actif	294	294			
1390 Actifs transitoires	294	294			
14 Immobilisations	1'438.80	987.35			
150 Immobilisations corporelles	1'438.80	987.35			
1510 Mobilier / équipements	300.35	300.35			
1511 Matériel	1'137.45	686			
1520 Equipements informatiques	1	1			
Totaux	143'926.88	141'725.10		143'926.88	141'725.10

## Gewinn und Verlust

### Pertes et Profits

01.01.2023 - 31.12.2023

Charges		Précédent		Produits		Précédent	
4	Charges liées aux projets	16'934.90	24'215.05	3	Produits	57'685.09	65'739.36
40	Projets politiques	4'433.80		30	Sommes allouées à des projets spécifiques	5'006.45	6'482.35
4000	Politique / élections / votations	4'433.80		3041	Contributions Panda-Club	2'240.00	1'235.00
41	Projets Climat/Energie/AT	1'282.55	10'445.35	3073	Contributions politique climat/énergie/AT	232.65	2'767.35
4120	Politique climat/énergie/AT	1'282.55	10'445.35	3075	Contributions Pandaéré	0	2'480.00
42	Projets Eaux	0	1'346.25	3076	Contributions Biodiversité	2'533.80	
4250	Politique Eaux	0	1'346.25	31	Sommes non allouées à des projets spécifique	52'159.09	58'642.56
43	Projets Biodiversité	1'280.00		3110	Cotisations des membres du WWF Suisse	50'819.94	55'282.56
4350	Autres projets biodiversité	1'280.00		3112	Dons	1'339.15	3'360.00
44	Projets Jeunes / Enfants	2'129.55	3'005.15	32	Produit de la vente de biens	392	820
4410	Panda-Club	944.15	987.95	3202	Financement et vente livre "Herry le Hérisson"	392	820
4420	Pandaéré	1'145.80	1'672.45	37	Produits financiers	127.55	-205.55
4430	Frais livre "Herry le Hérisson"	39.6	344.75	3700	Produits des Liquidités	127.55	-205.55
49	Section	7'809.00	9'418.30				
4902	Assemblée des membres	278.3	309.35				
4922	Magazine / bulletin de la section	7'080.70	7'928.95				
4990	Contributions à des Tiers/Cotisations Diverses	450	1'180.00				
5	Charges de personnel	31'569.31	30'914.57				
55	Charge de personnel - Bureau romand	3'202.10	2'994.90				
5500	Charge Bureau romand	3'202.10	2'994.90				
58	Charges de personnel - Bureau régional	27'388.61	27'614.87				
5800	Salaires refacturés (WWF Suisse)	27'388.61	27'614.87				
59	Charges de personnel - Section	978.6	304.8				
5982	Dédommagement divers	386.6	50.1				
5984	Evénements/présents offerts aux bénévoles	592	254.7				
6	Autres charges	4'494.45	3'818.58				
60	Dépenses liées aux locaux	2'137.05	2'115.60				
6000	Loyers + chauffage	1'860.00	1'838.75				
6073	Assurances	277.05	276.85				
65	Gestion, informatique	903.2	1'037.98				
6501	Littérature spécialisée, magazines	372	326.75				
6513	Frais de port	35.6	53.3				
6520	Informatique: support, petits achats	283.7	517.15				
6542	Dépenses de révision	13					
6561	Frais de gestion de compte (cpte bancaire/pos)	120.9	140.78				
6599	Autres Frais de Gestion	78					
66	Collecte de fonds	1'454.20	665				
6610	Imprimés	174.2					
6640	Evénements à l'attention du grand public (tent	1'280.00	665				
	Différence (bénéfice)	4'686.43					
	Différence précédente (bénéfice)		6'791.16				
		57'685.09	65'739.36			57'685.09	65'739.36